

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bomaagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Dusovény & Doffer, Lugos, Bomaaga. 18
Telefon Nr. 181.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 8. November 1914.

Nummer 89.

Wo die Russen hausten.

(Aus den Aufzeichnungen des Ministerpräsidenten.)

Ministerpräsident Graf Stefan T i s z a unternahm bald, nachdem die Russen aus den nordöstlichen Komitaten hinausgedrängt wurden, in Begleitung des Ackerbauministers eine Rundreise durch jene Gebiete, in welchen die Russen hausten. Se. Exzellenz wollten anlässlich dieser Reise sich durch persönliche Impressionen teils von dem Schaden überzeugen, welchen die russische Invasion der dortigen Bevölkerung verursachte, teils die wirtschaftlichen Verhältnisse der Ruthenen, sowie der übrigen Bevölkerung — besonders jener, die sich flüchten mußte — studieren, um dann zur Unterstützung jener Gegenden, die durch die Russeninvasion am meisten in Mitleidenschaft gezogen wurden, die tatkräftigsten Maßregeln zu ergreifen.

Zu gleicher Zeit untersuchte der Ministerpräsident die Ursachen der Verschleppung der Cholera und machte auch jene Vorkehrungen zum Gegenstande seiner Konfideration, welche seitens der Militär- und Zivilbehörden getroffen wurden.

Nicht mindere Aufmerksamkeit widmete der Ministerpräsident den kulturellen und wirtschaftlichen Zuständen unter den Ruthenen, wo er die sich hier und da kundgebenden russophilen Strömungen dem Wohlwerk der Agitatoren, der niederen intellektuellen Stufe, sowie der Armut des Volkes zuschreibt.

Da alle diese Ausführungen sehr viele in volkswirtschaftlicher und politischer Hinsicht gleichermaßen interessante Daten enthalten, wollen wir die Reiseaufzeichnungen des Ministerpräsidenten in einer heute beginnenden Artikelserie veröffentlichen.

Die Cholera.

Die Choleraepidemie mußte auf dem Schlachtfelde zufolge spezieller virulenter Masseninfektion — etwa Infiltrierung der Flüsse — unsichgreifen. In wenigen Tagen kamen

verhältnismäßig sehr viele schwere Cholerafälle vor und es hatte den Anschein, als wenn wir am Anfang einer sehr großen Choleraepidemie stünden.

Zum Glück blieb die weitere Infektion sowohl in der Armee, als auch im Lande innerhalb enger Grenzen. Unter der Bevölkerung kamen verhältnismäßig sehr wenig Choleraerkrankungen vor und im Heere selbst fiel auch die Anzahl der Erkrankungen rapid, und heute deutet jedes Zeichen darauf hin, daß wir dem Ende der Epidemie nahe sind.

Heute finden wir in noch vier Militärspitälern in größerer Anzahl Choleraerkrankte.

Der größte Teil bereits als Rekonvaleszente, eine verhältnismäßig geringe Anzahl als lebensgefährlich Schwererkrankte.

Die Pflege gab anfangs zufolge des unerwarteten Auftretens der Epidemie, zufolge des Rückzuges und des Eindringens der Russen in einer und anderen Hinsicht Grund zu Einwand. Diese Übelstände wurden aber durch das opferbereite Mitwirken der Gesellschaft alsbald saniert und konnten wir der Epidemie selbst im Falle einer Erneuerung wirksam widerstehen.

Das Ungarische militärische Choleraspital ist provisorisch in Baracken außerhalb der Stadt unterbracht. Behufs Überwachung und Leitung der Pflege und Verköstigung der Kranken zogen Frau Witwe Gräfin Stefan Czecbian, geb. Baronin Magda Becsey, ferner Witwe Emanuel Koskowitz und die Staatslehrerin Margit Szolaf ins Spital und diese drei Damen widmen sich, von der Außenwelt ganz isoliert, mit einer über alles Lob erhabenen Hingebung der Pflege der Choleraerkrankten.

Besondere Anerkennung verdient auch der Leiter des Munkacszer Militärspitals, Regimentsarzt Weinberger, welcher dieses, in den primitiven Lokalitäten einer Ziegelfabrik eingerichtete, mit äußerst schwierigen Terrainverhältnissen

A jelenlegi rendkívüli viszonyokra való tekintettel az összes raktáron lévő áruk

Értesítés.

mérsékeltlen leszállított árakban.

Villanycsillárok, ebédlő és asztali villanylámpák, Chinaezüst, alkalmi ajándék- és a legmodernebb luxustárgyak pedig mélyen leszállított árakban kerülnek eladásra.

Szamestn Róbert üvegudvar
üveg, porcellán és alkalmi ajándéktárgyak nagyáruháza
Lugos, Király-u. 1.

kämpfende Spital mit anerkannter Organisationsgabe und hingebendem Pflichtgefühl — was das Wesen der Sache anbelangt — zu einem Musterinstitute entwickelte.

Nachdem massenhaften Transport von Verwundeten und Kranken nach den Schlachten bei Lemberg verursachte die Verpflegung der auf dem Transport befindlichen Soldaten große Schwierigkeiten.

Die vereinte Anstrengung der Kriegsleitung und der Sozietät half auch über diese Übel weg. Heute ist schon eine so große Anzahl von Stationen mit einer ordentlichen militärischen Speisekolonie versehen oder wurde durch die Gesellschaft zu einer Labungsstelle adaptiert, daß die entsprechende Verpflegung unserer Soldaten selbst auch für den Fall von Verkehrsstockungen gesichert ist und es geschahen die entsprechenden Vorkehrungen, daß die Verpflegung der Züge mit Cholerafranken unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen vorsichgehe.

Der Kampf gegen die Cholera war in den gebirgigen Teile der in Rede stehenden Komitate ein sehr schwerer, den primitive Verhältnisse, der Ärztemangel, die großen Truppenbewegungen, Kriegsoperation und der Einbruch der Russen noch schwieriger gestalteten. Mit Freude kann ich anerkennen, daß auch unter diesen schweren Verhältnissen vieles geschah und mit wenigen Ausnahmen sich auch seitens sämtlicher behördlichen Faktoren ein ernstes Streben, ein gewissenhaftes Wirken dokumentierte.

Die Pflege der Kranken auf Dörfern und die Desinfizierung der betreffenden Personen und Orte ist im Zuge und wird bei Eintritt geregelter Verhältnisse hoffentlich eine einwandfreie Erledigung erfahren.

Über die selbstaufopfernde Tätigkeit der ungarischen Sozietät in den kleineren Städten dieser Gegenden und über die durch sie geschaffenen sanitären Institutionen kann man nur im Tone rückhaltlosester Anerkennung sprechen.

Billige Wolle in guter Qualität zum Stricken von Schneehauben, Knie- und Pulswärmern ist im Obergespans- amte (Komitatshaus, 1. Stock) zum Preise von 7 Kr. per Kgr. erhältlich.

Tagesneuigkeiten.

Anonyme Schurken.

Von autoritativer Seite erhalten wir Verständigung, daß beim hiesigen Landsturmkommando alltäglich eine große Anzahl anonymer Denunziationen einläuft. Seit Wochen arbeitet hier nämlich eine Mafia von Schurken, die bald den einen, bald den anderen ihnen misliebigen Militärpflichtigen anzeigen und oft sogar in unverschämtem Tone seine Einreichung fordern.

Die Denunzianten erreichen aber durchaus nicht ihren Zweck, da die Militärbehörde ihre Anzeigen mit Verachtung vernichtet und sich um deren Inhalt nicht kümmert. Ja im Gegenteil — wenn man bemerkt, daß die Denunzianten sich alle um eine ihnen misliebige Person gruppieren und konsequent verfolgen, so wandern diese Briefe meist ungelesen in den Papierkorb.

Die Militärbehörden führen über die militärpflichtigen Personen ihre Evidenz, sie kennen genau alle hier weilenden Personen, die zum Militärdienst herangezogen werden müssen — es ist also ganz überflüssig, daß elende Denunzianten von Bosheit u. Niedertracht geleitet, die Militärbehörde mit ihren Anzeigen molestieren.

Wer aber anzeigt, der soll auch den Mut besitzen, sich zu unterfertigen und soll nicht wie eine feige Memme aus dem sicheren Hinterhalt der Anonymität seine Giftspitze schleudern.

Einige Exemplare der verabscheuungswürdigen Gilde der Denunzianten sind schon trotz der schändlichen Larve, hinter welcher sie ihre schadenfrohen grinsende Frage verbergen, so halb und halb bekannt. Man kennt sie schon so ziemlich, diese Schandflecke unserer Sozietät, man verabscheut sie und jeder anständige Mensch wird den Umgang mit diesen „Ausfägigen“ der Gesellschaft sorgfältigst vermeiden und diese schmutzige Gilde der wohlverdienten Verachtung preisgeben.

Vom Komitee des Roten Kreuzvereins.

Das Komitee des Roten Kreuzvereins hat am 1. und 2. November zugunsten der auf dem Schlachtfelde verwundeten oder erkrankten Krieger in der röm.-kath. Kirche, sowie auch auf dem röm.-kath. und protestantischen Friedhöfe eine Sammlung veranstaltet. Das Ergebnis der Sammlung dieses sogenannten Soldatentages war folgendes: In der röm.-kath. Kirche flossen ein 60 K 05 H; im röm.-kath. Friedhofe 312 K; im protest. Friedhofe 62 K. Spende der Frau Witwe Dr. Josef Keil 10 K; Frau Ludwig Popp 10 K; Frau Alexander Kovacs 6 K. Zusammen 460 K 05 H. Zudem ich das Resultat der Sammlung dem g. Publikum zur Kenntnis bringe, kann ich es nicht unterlassen, dem g. Publikum für jene unvergleichliche Opferwilligkeit, welche es jederzeit bekundet, wo sich um ein öffentliches Interesse handelt, sowohl in meinem, als auch im Namen des Komitees des Roten Kreuzvereins meinen innigsten Dank auszudrücken. Den Damen gegenüber, welche sich um die Sammlung bemüht, will ich im Namen der Wohltätigkeit und Menschenliebe der Dolmetsch sein, indem ich zugleich bitte, sie mögen auch fernhin ihre aufopfernde Tätigkeit diesem erhabenen Zwecke widmen. Lugos, 9. November 1914. Frau Dr. Zoltan v. Medve, Präsidentin.

Hochherzige Spende der Lugoser Kaffeelieder- und Wirtegenossenschaft.

Die Genossenschaft der Lugoser Kasetiers, Hoteliers und Wirte hielt Donnerstag unter Vorsitz des Präses Julius Csontos eine Ausschusssitzung, in welcher einstimmig beschlossen wurde, aus dem Vereinsvermögen dem Roten Kreuzverein eine Spende von 200 Kronen zuzuführen, wie auch dem Bürgermeister zur Unterstützung der Familienmitglieder der in den Krieg gezogenen Soldaten ebenfalls 200 Kronen einzuhändigen.

Lieferung von Schne Brillen für die Armee.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbestammer bringt zur Kenntnis, daß die Armee eine größere Quantität von Schne Brillen bedarf. Preisangebote sind dringend an die technische Abteilung des kön. ung. Handelsministeriums (Budapest, I. Lánchid-utca 1-3) einzusenden. In dem Offerte ist die Qualität, der Preis und der Liefertermin anzugeben.

Aus der Karansebeser Vermögensgemeinde.

Die Karansebeser rumänische Vermögensgemeinde hielt am 5. November dieses Jahres ihre ordentliche Generalversammlung in Anwesenheit des Obergespans, k. u. k. Kammerer Dr. Zoltan v. Medve, in seiner Eigenschaft als Regierungskommissär. Der Präses der Vermögensgemeinde Patrizius Dragalina wies in seiner Eröffnungsrede auf die jetzige schwere Lage des Vaterlandes hin, welche die alten Grenzer nicht gleichgiltig lassen kann. Ihrer Tradition gemäß eilen die Nachkommen der alten Grenzer mit Freude und Begeisterung zur Verteidigung von Tron und Vaterland. Die Rede des Präses wurde von den rauschenden Clajenrufen und dem Applaus der in voller Anzahl erschienenen Repräsentanten begleitet, worauf Regierungskommissär Dr. Zoltan v. Medve das Wort ergriff und dankte sowohl in seinem, als im Namen der Regierung für diese spontane Dokumentierung der Begeisterung und hebt hervor, daß die Liebe zu Tron und Vaterland des Rumänentums der Grenzgebiete keiner besonderen Dokumentierung bedarf, da diese allgemein bekannt ist und sich in Taten kundgibt. Die Generalversammlung übergab hierauf zur Tagesordnung und nahm unter Anderem auch jene Verfügung des Ausschusses zur Kenntnis, wonach zur Unterstützung der Familienmitglieder der vom Gebiete des Grenzgebietes eingerückten Soldaten 100.000 Kronen votiert wurden. Mit lebhaften Clajen auf den Regierungskommissär Dr. Zoltan v. Medve, der sich bei den wackern Grenzern innigster Sympathien erfreut, wurde die Generalversammlung geschlossen.

* Benützen wir Kriegs-Postmarken.

Ein guter Patriot benützt mit Freude jede Gelegenheit, um die zurückgebliebenen Familienmitglieder unserer tapferen Krieger zu unterstützen. Hierzu bietet sich abermals eine Gelegenheit! Die Postdirektion bringt Kriegshilfe-Postmarken zu 5 und 10 Heller in Verkehr, bei deren Verschleiß von dem Käufer außer dem Nominalwerte noch 2 Heller eingehoben werden. Außer den erwähnten Marken werden auch die übrigen Wertzeichen der Uberschwenkungsmarken mit der Bezeichnung Kriegshilfe-Marken in Verkehr gebracht. Mitbürger! Benützen wir von nun an bei unseren Korrespondenzen nur Kriegshilfe-Postmarken!

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst folider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Bekleidung von in den Krieg ziehenden Soldaten.

Es bildet eine ständige Sorge des Komites des Roten-Kreuzvereins, daß die von Lugos in den Krieg ziehenden Soldaten der Möglichkeit gemäß mit warmen Kleidungsstücken ausgestattet werden. So wurden dieser Tage — außer den bereits in den Blättern registrierten Bekleidungen — aus den durch die Opferwilligkeit der Sozietät dem Roten Kreuz zugekommenen Spenden abermals 52 Husaren mit Schneehauben, Knie- u. Pulswärmern, Winterhänden, Bauchbinden, Winterhosen und Fußlappen und 100 Kanoniere mit Pulswärmern und Fußlappen versehen.

Die „Dél“-Loge für die Soldaten.

Die hiesige „Dél“-Loge, welche den hehren Traditionen des Verbandes gemäß schon zu wiederholten Malen Beweise ihrer Opferwilligkeit lieferte, hat ihre Lokalitäten für die Dauer des Krieges zu einem Kriegsspitale adaptiert und am 5. d. ihrer Bestimmung übergeben. Die Loge sieht sich veranlaßt, bei dieser Gelegenheit, dem Präsidium des Roten-Kreuzvereins der Frau Dr. Josef Fenyes, Adolf Fischer, Lorenz Fried, Julius Holzner, Ignaz Hüpfel, Alexander Kovacs, Madar Rudali und Ludwig Vertes für jene Spenden, mit denen sie zur Einrichtung des Spitals beitragen, ihren besten Dank auszudrücken.

Musterung des Landsturmes.

Die Musterung der Landstürmer im Alter von 24 bis 36 Jahren wird — wie wir erfahren — am 3. und 4. Dezember stattfinden.

„Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen:

Margarete Frommer Bruchsilber. Frau Josef Weiß 1 gebrochenen Goldring. Margarete Weiß 1 gebrochenes Armband. Elsa Weiß 1 Silberarmband. Magdalena Sonn 1 Goldring. Frau Koloman Schopf sieben Silberringe. Geza Müller 1 Silberuhr und -krenz. Sarolta Babochay-Schopf 1 silbernes Emailarmband, 4 alte Magnatenknöpfe 1 Silberanhänge. Majos Schopf 6 volle Silberkettenringe. Aniko Schopf 1 Silberlöffel, 4 Silbermünzen. Frau Müller Margarete 1 Silberreif, 4 Amulets, 2 Silbermünzen, 1 Goldkarabiner. Marie Stanesen 1 geb. silb. Löffel. Emmi Szörenyi 1 Goldring. Dr. Ernest Deutsch 1 Kr., Karola Farkas 2 Kr., Armin Klein 1 Goldring und 1 Silberohrgehänge. Sammlung des Szakuler Oberstuhrichters, Trajan Balagyan (Lugos) 1 kleinen silb. Ring. Mojs Klein 1 Silberuhr. Erzsi Rasnya 1 Silberbruchstück. Ella Deutch (Faesad) 1 Goldring. N. N. 1 Silberkette, und 1 Paar Goldohrgehänge. Irma Lepinil 1 Goldohrgehänge und 1 Goldring. Frau Johann Bongraz 1 silb. Kette, 1 Goldkrenz, 1 Goldring und 20 Kr., Wilhelm Schweiger 1 Silberuhrkette. Josef Neumann 3 Kr., Frau Alexander Meffer 1 geb. Goldring. Anna Junker 1 Goldring. Sammlung des Notärs von Bökeny, Sammlung des Orsovaer Oberstuhrichters, verschiedenen Schmuck

und 357 Kr. Bälzeld. Sammlung des Orsovaer Oberstuhrichters verschiedenen Schmuck und Kr. 300,50 Stefanie Walter 1 Paar Goldohrgehänge. Frau Imre Fodor 1 Silberuhr. Berta Popper 1 Silberknopf. Johanna Montoi 1 Goldring, 1 Paar Goldohrgehänge. Anna Zehann 1 Goldring, und 1 Kr., Gisi Kolanesek 1 Silbermedaillon. Teodor Wallant 2 Kr., Frau Ferdinand Reizer 1 Goldring, drei Bruchgoldstücke, 1 Silberknopf, 15 Frankstück, Nikolaus Fischer 1 Paar Goldohrgehänge. Paula Rohovicska Bruchsilber. Helene Janfu 2 Bruchsilberstücke. Katieza Vanes 1 Goldreifring, 1 Goldanhängsel. Helene Bares (Baldor) Silberring. Ferdinand Rieger 1 Goldknopf. Ernst Bartos 1 Silberpferdchen (Souju), Sammlung des Orsovaer Oberstuhrichters: Erna Mohilo 1 Silberkette. Sigmund Polizer 1 Goldring. Filaret Barbu 1 Goldkette. Leopold Szuhanel Silberbruchstücke. Katalin Szuhanel 1 silb. Ohrgehänge. N. N. zwei Stückchen Goldkette. Ignaz Lipp 1 Goldverlobungsring. Frau Dr. Bela Szabo 1 Goldenehrkette, 1 Goldring, 2 Goldbruchstücke, 1 Goldkugel und 1 silb. Armreif. Hajnalka Papp 1 Goldring und 1 Goldherzchen. Etus Kiss (Marosvasarhely) 6 Kr., Hermin Zeitvogel (Lugos) 2 silb. Reife. Sammlung des Orsovaer Oberstuhrichters. Witwe Peter Keeskmethy (Lugos) 1 Paar verbr. gold. Ohrgehänge. Johann Kolanesek 1 Silbenmührendeckel. Johann Serrel 1 silb. Kette. Desider Sipos Goldbruchstück, Sammlung des Szakuler Oberstuhrichters. Ludwig Martin (Lugos) 1 Silberkette. Frau Franz Varady (Faesad) 1 Goldring. Richard Martin (Lugos) 1 Silberkette. Anna Martin 1 Silberkette.

Die Ackerbestellung der Frühjahrsjaaten.

Manche unsere Landwirte haben die schlechte Gewohnheit, nach Beendigung des Samenbaues die Fluren den ganzen Winter hindurch unbesiegt zu lassen. Wir Daheimgebliebenen müssen es uns zur strengsten Pflicht aufzulegen, daß unsere Ernteergebnisse im nächsten Jahr vom besten Erfolg gekrönt seien. Dies können wir aber nur in dem Falle erreichen, wenn wir diejenigen Ackerböden, welche für die Frühjahrsjaaten bestimmt sind, noch vor dem Eintreffen des Winters tüchtig beackern und beegen. Die Brache wird uns bei weitem nicht so gute Ernte liefern können als der bereits im Spätherbst vorbereitete Ackerboden. Wir sichern in diesem Falle viel vollständiger die Reife des Bodens und wird derselbe auch die Feuchtigkeit besser beibehalten, was im Falle einer Frühjahrs-Dürre von großer Bedeutung ist.

Neunmal umgebracht und doch noch sehr lebendig.

Ein amerikanisches Blatt verspottet die verlorene Kriegsberichterstattung der Engländer, Franzosen und Russen in nachstehender Weise: Die merkwürdigste Armee, die je unter einer Fahne marschierte, sei die österreichische Macht in Galizien. Eine genaue Untersuchung der Nachrichten aus Petersburg enthüllt die wunderbare Tatsache, daß diese einzige Armee neunmal an derselben Stelle schwere Niederlagen erlitten hat, fünfmal total geschlagen,

elfmal in kopflose Flucht getrieben wurde, daß ihr ihre Kanonen, Munition und Proviant viermal weggenommen wurden und daß sie zweimal über die Karpaten getrieben wurde. Ferner, daß bei einer ursprünglichen Stärke von 350,000 Mann diese Armee in verschiedenen Schlachten 80,000, 130,000, 90,000, 300,000, 90,000, 300,000, 150,000 und 67,000 Mann (also 1.207,000 Mann) verloren hat, die alle getötet, verwundet und gefangen wurden, und daß noch eine unbestimmbare große Anzahl übrig bleibt, die die russischen Truppen mit großer Begeisterung angreift. Eine Armee, die all dies binnen 30 Tagen durchmachen und dann einen vierjährigen schweren Kampf an dem Platze bestehen kann, wo sie zuerst vernichtet wurde, hat sicherlich einen Rekord aufgestellt.

Bedarf von Automobilen für die Armee.

Zahlreiche Kraftfahrzeuge wurden seit Beginn des Krieges über mehr oder weniger begründete Bitte der Besitzer von der Kriegsleitung entzogen. In jedem Falle erhielt der Besitzer entweder einen schriftlichen Erlaß des Kriegsministeriums, in dem die Enthebung bestätigt wurde, oder aber wurde die Enthebung auf dem Einberufungsschein vom Vorstande der 5/M-Abteilung bestätigt. Bei Kriegsbeginn konnte die Heeresleitung bei Erteilung von Enthebungsbewilligungen entgegenkommender sein. Seither haben sich aber die Verhältnisse geändert; bei der Armee im Felde steigert sich der Bedarf an sehr guten Fahrzeugen. Das Kriegsministerium hat daher verfügt, daß alle vor dem 15. Oktober 1914 erteilten Enthebungen von Kraftfahrzeugen von den Kriegsleistungen als ungültig zu betrachten sind. Neuerliche Ansuchen um Enthebungen sind schriftlich beim Kriegsministerium einzubringen, wobei bemerkt wird, daß diesem Ansuchen nur dann stattgegeben werden kann, wenn wichtige militärische und volkswirtschaftliche Interessen die Enthebung erfordern.

Flaschen-Bier

mit Prägung:

BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

und Doppelbrand:



am

Kork

ist anerkannt
erstklassig!!

Beachten Sie den Kork-
Brand: „DREHER ANTAL“.

HAMBURGER MIKSA, droguista
Szerecsen drogeria és illatszertára
LUGOS, Király-utca 4.

Fertőtlenítő szerek!

Gyógyszerek. Vegyszerek. Kótszerek.
Rum- és Itcör-esenciák.

Cató-Crème felülmulhatatlan arcápoló- és
fehérítő.

Pelze für die Krieger!
Gegen die Schrecken des Winterfeldzuges bedarf unsere Armee Pelzkleidung. Wer solche besitzt, möge sie an das Kriegs-Hilfsamt in Budapest, Vaczi-utca 38 senden. Die Sendungen sind portofrei.

Wissenswertes für den Verkehr mit den Kriegsgefangenen.

Die vom Oesterreichischen und Ungarischen Roten Kreuz errichtete Gemeinsame Zentral-Nachweise-Bureau-Gruppe: Auskunftsstelle für Kriegsgefangene, Wien, 1. Bezirk, Jasmirgottstraße 6, wurde vom Handelsministerium einverständlich mit dem k. u. k. Kriegsüberwachungsamt ermächtigt, in Angelegenheit der Auskunftserteilung über Kriegsgefangene Telegramme an die Zentralstellen des Roten Kreuzes nach den mit Oesterreich-Ungarn im Kriege stehenden Staaten Belgien, Frankreich, Großbritannien, Rußland, Montenegro, Serbien und Japan zu richten. Derartige Telegramme können nur von dem vorgenannten gemeinsamen Zentral-Nachweise-Bureau aufgegeben werden. Der unmittelbare Telegrammverkehr ins feindliche Ausland bleibt, abgesehen von den vorstehenden Ausnahmen, auch weiterhin eingestellt.

Spenden im Bizegepansamte.

An das Bizegepansamt sind unmittelbar und vom Roten Kreuz-Berein für Spitalseinrichtung und für die verwundeten und kranken Soldaten folgende Spenden eingeflossen:
 Für das im Lugoser Justizgebäude zu errichtende Notspital wurden folgende Betten und Bettzeug übermittle: Von der Lugoser k. u. g. Finanzdirektion leihweise 10 Eisenbetten, 10 Strohfäcke, 10 Strofkopfpöster, 10 Winterkissen, 10 Sommerkissen 40 Leintücher.
 B. Fejves 1 Schneehaube, 4 Paar Pulswärmer. Gemeinde Klicso 2 Leintücher, 7 Pöster mit 11 Ueberzüge, 2 Handtücher, 4 Paar Knieschützer und 1 Taschentuch. Lugoser wohlthätige Frauenverein 15 Schneehauben und 4 Paar Pulswärmer. Kornelia Grozavcsku 1 Paar Pulswärmer. Johanna Gebhard 5 Paar Pulswärmer und 2 Paar Knieschützer. Marie Popovics 1 Pöster mit 2 Ueberzüge. Katarina Trost 2 Pöster mit 4 Ueberzüge. Sofie Szabady 2 Pöster mit 6 Ueberzüge. Sammlungen des Dr. Jovanc Oberstuhlrichters 54 Schneehauben, 28 Paar Pulswärmer, 9 Hemde, 100 Bauchwärmer, 1 Leintuch, 55 Paar Strümpfe und 24 Taschentücher. Gemeinde Psidovar 6 Pöster, 5 Leintücher 16 Handtücher und 5 Taschentücher. Notariat Begafederjes 26 Pöster mit 32 Ueberzüge, 3 Hemde, 22 Leintücher, 2 Hosen, 180 Handtücher, 1 Bettdecke und 1 Kasse. Verla Sostarits 3 Schneehauben. Frau Leopold Weismayer 7 Bücher, 1 Band „Gartenlaube“.

Krieg und Fleischkonsum.

Die übermenschlichen Anstrengungen und Kräfte erfordernden tapferen Leistungen unserer heldenmütigen Armee kann unser Militär hauptsächlich aus dem Grunde bewältigen, weil die Verpflegung in den gegenwärtigen Kriegszeiten eine eminent vorzügliche ist. In erster Linie ist hierbei die kräftige Rindsuppe, welche per Mann mit einer Zutat von zumindest 40 Dela Rindfleisch bemessen ist, das unentbehrlichste. Der 15 Millionen Stück umfassende Hornviehstand der Doppelmonarchie ermöglicht zwar dieses Opfer, desungeachtet müssen wir, wenn auch durchaus nicht bei der Armee selbst, sondern hier zuhause alles aufbieten, damit der Rindfleischkonsum teils aus Schonungsrücksichten für unseren Viehstand, teils aber aus Sparamkeitsrücksichten nach Tüchtigkeit eingeschränkt werde. Zum Erfolge für das Rindfleisch eignet sich bei uns sowohl das Schafffleisch, als auch das Schweinefleisch vorzüglich, da ja beide Fleischsorten all diejenigen wertvollen Nahrungsbestandteile enthalten wie das Rindfleisch. Außerdem wird ein größerer Konsum von Schweine- oder Schafffleisch zur Folge haben, daß wir diesen beiden Zweigen unserer Tierzucht eine rentablere und größere Aufmerksamkeit wie bisher widmen werden.

Der stahlige Ehemann.

Ein Engländer Selam, Mass., Herbert Bye, scheint ein höchst unangenehmer Geselle zu sein. Seine Frau erzählte bei dem Scheidungstermin vor Gericht, er gehe stets um 9 Uhr schon zu Bett und habe sich einen Gürtel, aus dem spitze Nägel hervorstehen, machen lassen, zu dem Zweck, sich selbst den größten Teil des Ehebettes zu sichern. Wegen den Stacheln kann nämlich die Frau nicht nahe an ihn heranrücken. Der Mann aber meint, er müsse schwer arbeiten und suche deshalb um 9 Uhr sein Lager auf. Seine Frau komme immer später und um nun zu verhindern, daß sie ihm in seiner Ruhe störe, habe er zu diesem Mittel seine Zuflucht genommen. Der Richter erklärte, unter diesen Umständen könne man von der Frau nicht verlangen, daß sie bei dem Mann bleibe und wies diesen an, ihr Alimente zu zahlen.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Emission der Staatsanleihe.

Die Landes-Zentral-Kreditgenossenschaft erließ in Angelegenheit der zu Kriegszwecken aufzunehmenden Staatsanleihe an die Kleinwirte einen begeisterten Aufruf. Es sei das erste Mal, daß sich der Staat unmittelbar an das ganze Volk um eine Anleihe wende, doch verlange er kein Geschenk, keine Steuer. Auch das uns verbündete deutsche Volk habe mit anerkannter Opferwilligkeit auf das erste Wort 4 1/2 Tausend Millionen dem Staate zur Verfügung gestellt.

In diesen schweren Zweiten müssen wir Dabeingeblichenen im Interesse des Gelingens des epochalen Werkes unserer um unser Alles, um unser Land, unser Vermögen unsere Kinder kämpfenden treuen Soldaten die größten Opfer bringen.

Der Aufruf betont, daß die Regierung Verfügungen traf, daß die Banken solche Summen, welche oberwähntem Zwecke zugeführt werden, trotz des Moratoriums unverzüglich auszahlen müssen.

Unsere Erfolge in Serbien.

Unsere Truppen stießen südlich von Sabaez wieder auf feindliche Kolonnen. Die gegen selbe vorgenommene Zurückdrängung geht günstig vor sich.

Unsere Beute in Bosnien.

Bei den Kämpfen auf der Planina Romanja erbeuteten unsere Truppen von den Montenegriern zahlreiche Geschütze.

Es wurden in diesen Kämpfen 7 Offiziere und 647 Soldaten gefangen genommen.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Nordwestlich von Ipern schreitet der Angriff der Deutschen gut vorwärts. Neben Lebasse, nördlich von Arras und in den Arronnen haben wir Gebiet erobert. In Brule eroberten unsere Truppen einen wichtigen Stützpunkt und verursachten südwestlich von Saint Michel den Franzosen große Verluste.

Der türkisch-russische Krieg.

Aus Konstantinopel wird vom 6. gemeldet, daß die türkischen Truppen auf der ganzen Schlachtlinie mit den Russen Fühlung haben. Im Hafen von Smyrna sind drei englische Schiffe, sowie mehrere englische und französische Dampfer erbeutet wurden und die Besatzung gefangen genommen.

Bei Hausuntersuchungen in den englischen und französischen Konsulaten von Bagdad wurden 850 Gewehre und zahlreiche Revolver in Beschlag gelegt.

Bei Epidemien und allen Infektionskrankheiten bewährtes Vorbeugungsmittel.
Mattoni's Giesshübler Sauerbrunn

Telefon 275. Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte **Telefon 275.**

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preisen am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.**

Dem Roten Kreuz-Verein

sind für die verwundeten Soldaten noch folgende Spenden zugekommen:

Johann Bongraz 4 Schneehauben, 7 Paar Pulswärmer, 6 Hemde, 6 Hosen, 2 Pöster mit 4 Ueberzüge, 2 Leintücher, 2 Strosäckle, 2 Decken, 12 Handtücher, 1 Stock und 6 Paar Strümpfe. Marie Schwester 9 Schneehauben, 4 Paar Pulswärmer und 3 Bauchwärmer. Kornel Bastilla 1 Schneehaube und 1 Paar Pulswärmer. Lidia Biro 1 Schneehaube und 1 Paar Pulswärmer. Juliane Biro 1 Schneehaube und 1 Paar Pulswärmer. Rosa Weiß (Bogakörtes) 2 Pöster mit 4 Ueberzüge und 3 Hemde. Koloman Schopf 8 Hemde und 6 Paar Strümpfe. Louisa Junker 4 Schneehauben und 4 Paar Pulswärmer. Witwe Johanna Keith 6 Pöster mit 12 Ueberzüge. Frau Adolf Bick 6 Hemde, 4 Paar Pulswärmer, 6 Taschentücher, 6 Handtücher und 6 Paar Strümpfe. Frau Georg Szombath 8 Hemde, 3 Schneehauben, 3 Paar Pulswärmer, 6 Hosen, 3 Paar Fußlappen, 1 Stock. Witwe Markus Schwarz 3 Pelze. Georg Szombath 1 Pelz. Josef Klein (Maggfostely) 3 Schneehauben, 8 Hosen, 12 Löffel und 6 Paar Strümpfe. Anna Jehen 3 Schneehauben und 6 Paar Pulswärmer. Böske Földenyi (Boldur) 7 Paar Pulswärmer. Sammlung des N. N. 5 Schneehauben, 1 Paar Pulswärmer. Sofie Szabady 3 Schneehauben, 3 Paar Pulswärmer, 3 Paar Knieschützer, 3 Bauchwärmer und 3 Paar Fußlappen. Sammlung der Klosterschwestern von Lugos 12 Schneehauben, 7 Paar Pulswärmer und 5 Halschützer. Frau Johann Neuberger 3 Schneehauben und 3 Bauchwärmer. Frau Nikolaus Kellner (Darwar) 2 Schneehauben. Karolin Braumüller (Barwar) 2 Paar Pulswärmer und 2 Paar Knieschützer. Szaparyfalva 16 Pöster, 32 Pösterüberzüge, 6 Handtücher und 12 Stück Leinwand. Kreisnotariat Parho 6 Säcke Nisolen und 6 Säcke Erdäpfel. Gemeinde Escherdös 19 Säcke Erdäpfel. Das Vereinskomitee quittiert mit Dank die neuen Spenden und bittet das Publikum um weitere Spenden. Die Spenden werden im Magazine des Vereines „Apolltheater“, Szechenyigasse vormittag von 10-12 und nachmittag von 2-4 Uhr übernommen.

HOTEL- Übernahme

Ich bringe dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis,

dass ich die Leitung des Hotels Konkordia übernommen, und selbes am 1. Oktober eröffnet habe.

Keine Kosten scheuend, habe ich sowohl die Speisesäle, wie die Gastzimmer komfortabel adaptiert und werde durch Verabreichung bester Speisen und Getränke, wie auch solide Bedienung bestrebt sein, mir das Vertrauen des g. Publikums zu erwerben. Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

Josef Iritz
Hotelier.

Hirdetmény.

A hadsereg parancsnoka rendeletet intézett az egyes katonai parancsnokságokhoz a célból, hogy a lakosság védelme, valamint a haderő tekintélyének fentartása érdekében a hadműveletek folytán csapatostól különvált katonai vezetés nélkül az országot bejáró katonai állományu egyének esetleges visszaélései megfelelő intézkedések által megszüntessenek.

A katonai parancsnokságokat utasította, hogy amennyiben ilyen vezetés és fegyelem alatt álló katonák részéről visszaélések történnének a tulajdonnak minden jogosulatlan igénybe vétele vagy a fosztogatás legcsekélyebb megkísérlése esetére a legszigorubb rendszabályokat léptessék életbe.

Az ilyen esetekben minden elnézés félretételével a katonai büntetőtörvény fog alkalmazásba vételni esetleg a rögtönítelő bíróság a tettes kivégzését fogja kimondani.

A lakosságot mihez tartás végett figyelmeztetem, hogy élelmiszerek, állatok, fogatok vagy egyéb tárgyak igénybevétele alkalmával azoknak készpénzben való kifizetését, vagy hivatalos átvételi elismervény kiállítását kell a tulajdonosnak kívánnia. Amennyiben ez megtagadtnék, úgy az igénybevétel vagy a tárgyak elvonásának használatba vételének módját pontosan figyeljék meg, valamint azt is, hogy az illető katonák milyen fegyvernemhez, ezredhez, tartoznak, milyen az egyenruházatuk, micsoda rendfokozatot viselnek és milyen nyelven beszélnek. A lehetőséghez képest megtudakolandó, hogy honnan jönnek és merre távoznak.

Ezeket az adatokat, valamint a fosztogatás idejét, pontos helyét, a kárvallott nevét, az elvitt vagy megrongált tárgyak pontos jegyzékét lehetőleg írásban, följelentés formájában kell egybefoglalni. A följelentést sürgösen a legközelebbi katonai parancsnokságnak vagy a polgármesteri hivatalnak kell átadni. Ha pedig írásba nem foglalták: a főjegyzői hivatalban kell szóbelileg előadni.

Saját érdekében és a mi dicsőséges hadseregünk tekintélye érdekében is kérem a közönséget, hogy elszenvedett káraikat haladéktalanul jelentsék be, mert csak a gyors és erélyes megtorló eljárástól várható a visszaélések megszűnése.

Lugoson, 1914. évi október hó 21-én.
Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos város rendőrkapitánya.
8242—1914. kp.

Hirdetmény

Az újvidéki m. kir. határrendőrkapitányság arról értesít, hogy a pétervárad cs. és kir. várparancsnokság megtiltotta azt, hogy a legénységi állományhoz tartozó katonák hozzátartozói péterváradon, újvidéken, vagy szerémszékben látogatásokat tehessenek.

A fenti rendelkezést oly figyelmeztetéssel közlöm a közönséggel, hogy a fent említett helyekre látogatás céljából utra nekeljen, mert újvidékről visszautasítják s így az utat hiába tennék meg és csak fölöslegesen költsékezzenek.

Lugos, 1614. évi november hó 4-én.
Török s. k., rendőrkapitány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
16979—1914 kig. szám.

Hirdetmény.

A fegyveres erő kötelékébe önként belépő ifjak részére, akik jelenleg valamely főiskola rendes hallgatói vagy régebben rendes hallgatói voltak főiskolai önkéntesek altisztképző iskolája elnevezéssel katonai kiképző iskolák szerveztetnek. Ezeknek az iskoláknak a célja, hogy az említett ifjak képzettségüknek megfelelően külön katonai kiképzésben, részesüljenek és lehető legrövidebb idő mulva mint altisztek a fegyveres haderő számára a beállott hiányuk fedezésére igénybe vehetők legyenek. A főiskolai önkéntesek altisztképző iskolájában besoroztatásuk után felvehetők.

Amint önként belépő egyévi önkéntesek egy évi tényleges 12 évi összes szolgálati kötelezettséggel. a) A 17—20 éves fiúiskolai hallgatók, tehát akik még nem állítás kötelesek, b) a 21 és 22 éves főiskolai hallgatók közül azok, akik állítási kötelezettségüknek a folyó évben eleget tettek ugyan, de állíttatásuk alkalmával visszahelyezendőknak osztályoztattak. Az a) és b) esetekben akkor is, ha népfelkelési bemutató szemlén népfelkelési fegyveres szolgálatra alkalmasoknak találtattak, de még nem soroztatták be magukat.

Mint önkéntesek csak a háboru tartalmára az egyévi önkéntesi karpaszomány viselhetésének engedélyezésével.

a) Mindazok, akik állítási kötelezettségüknek végleg eleget tettek, fegyveres szolgálatra alkalmatlanoknak találtattak, de a háboru tartalmára a közös hadsereghez illetőleg honvédséghez önkénteseknek belépnek. Ezek közzé sorolandók azok a hadkötelesek, akik állíttatásuk alkalmával besoroztattak de felülvizsgálat utján elbocsátattak, továbbá azok a magyar vagy a közös hadseregbe nézve osztrák állampolgárok is, akik életkoruk miatt népfelkelési kötelezettség alatt már nem állanak.

b) Azok az egyének, akik kölföldről bevándorolnak és a magyar állampolgárság megszerzése történő besoroztatásuk alapján a véderőtörvény 10 §. 2. pontja értelmében a honvédség póttartalékába beosztatnának, tehát katonailag még kiképezve nem lettek.

A főiskolai önkéntesek altisztképző iskolájába csak azok vétetnek fel, kik valamely főgimnáziumot vagy reáliskolát szabályszerűen elvégeztek és az érettségi vizsgálatot letettek, tehát az egyévi önkéntesi szolgálat kedvezményére igényt nyújtó tudományos képzettséggel rendelkeznek főiskolai hallgatók vagy ilyenek voltak a főiskolai hallgatók altisztképző iskolájába való felvételüket besoroztatásuk előtt kérték és alkalmasságuk alapján besoroztattak.

A fölvétel módozatai és föltételei felől teljes tájékozódás szereshető a városháza katonai ügyosztályában a hivatalos órákon belül.

Lugoson, 1914. évi október hó 28-án.

Dr. Baltescu, polgármester.

Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. **Täglich Konzerte.** **Tägliche Kursberichte.**
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON & CSONTOS

Lugos r. t. város polgármesterétől.
14640—1914. kig. sz.

Hirdetmény.

Közölni teszem, hogy a hadügyminiszter, a m. kir. honvédelmi miniszter és az osztrák honvédelmi miniszter az egész fegyveres erőre kiterjedő önkéntes hadsegélyezés központi hatóságaképpen kölcsönös egyetértéssel Budapesten és Bécsben egy-egy hadsegélyező-hivatalt szerveztek. E hivatalok vezetésére egy-egy magasabb-rangú tábornok van rendelve, munkaköre kiterjed az önkéntes segélynyújtás minden nemére. Kivételt képez ez alól a beteg- és sebesültápolás, amely teljesen kialakult külön szervezettel bír (Vöröskereszt-Egylet), valamint a behívott katonák családtagjainak segélyezése, amely a törvény alapján eszközöltetik.

Érintetlenül maradt a már megalakult egyesületek, bizottságok, gyűjtőhelyek stb. hadsegélyezési működése, sőt a hadsegélyező hivatalok a maguk részéről mindent meg fognak tenni arra nézve, hogy az önkéntes segélynyújtás minél több alakban és módon érvényesülhessen. E tekintetben szívesen szolgálnak tanácsal és utbaigazítással úgy a monarchiában mint a külföldi kolóniáinkban mindazon honfitársainknak, kik e magasabb cél érdekében a hazatérésükre áldozni akarnak.

Ezek alapján felszólítanak mindazok az egyének, egyesületek, bizottságok stb.-ek, amelyek az elmondottak értelmében a hadsegélyezés terén közreműködni akarnak, hogy a cs. és kir. hadügyminiszteri hadsegélyező-hivatalokhoz (Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministerium Wien IX/3, Schwartzspanierstrasse 15), illetőleg a m. kir. honvédelmi miniszterium hadsegélyező hivatalához (Budapest IV, Váci-utca 38. sz.) forduljanak. E hivatalok mindegyike elfogad pénzdományokat a segélynyújtás bármilyen céljaira s ezeket haladéktalanul eljuttatja rendeltetésük helyére. Gyűjtenek mindenféle adományokat a háborúban elesett vagy a hadi fáradalmak következtében elhalt harcossaink özvegyei és árvái számára, ugyancsak gyűjtik a harcmezőn álló katonáink-

nak szánt adományokat és egyáltalában oda törekednek, hogy a segélynyújtás minden módját elősegítsék és szervezzék.

A közönség figyelmé felhívatik arra, hogy gyors romlásnak alávetett cikkek adományozása nem kívánatos. Ilyen cikkek beküldését megelőzőleg célszerű az illető hadsegélyező hivatalhoz kérdést intézni. A segélynyújtás legalkalmasabb eszköze a készpénz.

Lugos, 1914. évi október hó 15.
Dr. Baltescu, polgármester

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel

Köfinggasse Nr. 21.

Inzerate
werden zu mäßigen
Preisen in der Adm.
aufgenommen.

XXXI. königl. ungarische Staats-Wohlthätigkeits-Lotterie

für gemeinnützige und Wohlthätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinnte** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**,
welche **bar** ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen in Barem.

Ferner:		10 Treffer mit à K 250 K 2.500	
1 Haupttreffer mit . . .	K 30.000	20 " " " " "	200 " 4.000
1 " " " " "	20.000	40 " " " " "	150 " 6.000
1 " " " " "	10.000	100 " " " " "	100 " 10.000
1 " " " " "	5.000	200 " " " " "	50 " 10.000
5 Treffer mit à K 1000 " 5.000		2500 " " " " "	20 " 50.000
5 " " " " 500 " 2.500		12000 " " " " "	10 " 120.000
		14885 Treffer zusammen	K 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 9. Dezember 1914.

Ein Los kostet 4 Kronen.

Losse sind zu haben bei der königl. ung. Lotto-Gefälls-Direktion in Budapest (Hauptzollamt), bei der kön. österr. Lotto-Gefälls-Direktion Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Dräpfen, u. Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ung. Lotto-Gefällsdirektion.

Heizbohle, Kohs sowie Brennholz

billigst zu haben bei

Friedmann Mór

Telefon 152. - Lugos, Régivár-utca 22. - Telefon 152.